

## Was wir konkret unter alternativem Tourismus verstehen...

### Unsere Verpflichtungen:

**Ein wirtschaftlicher Beitrag**, der den Bewohnern der Gegend direkt zukommt, da wir als Unterkunft das Privatquartier fördern und den Supermarktprodukten die Lokalprodukte vorziehen. Deswegen mussten wir uns eine andere Ernährungsart ausdenken: Gemischtsalate mit Getreide und Gartengemüse zu Mittagessen, Vollkornbrot, Käse aus der Gegend, usw. Wir versuchen unsere Unterkunftsleute und unsere Kunden mit dieser anderen Ernährungsart vertraut zu machen: es ist nicht einfach, Essensqualität mit billigen Preisen zu verbinden und dabei den Geschmack – besonders bei Kindern – zu befriedigen.

**Ein menschlich geführter Tourismus, statt eines Mengentourismus.** Wir wollen uns immer weiter bemühen, die Qualität unserer Angebote zu verbessern: Lieber besser als mehr!

**Das Bemühen, jeden zu befriedigen:** Dieses Jahr bieten wir eine Alternative zur letzten sehr besuchten Wanderstrecke (zum „Lac d’Allos“) an, um diejenigen, die lieber durch ein wildes und ruhiges Gebirge wandern, zu befriedigen.

**Sie mit dem Schäferleben, Wurzel unserer Kultur, vertraut zu machen.** Während der Wanderung mit unserem Bergführer werden Sie einigen Schäfern begegnen.

**Ein umweltfreundlicher Tourismus.** Wir benutzen Einwegplastiktüten so wenig wie möglich: Das Picknick wird Ihnen in biologisch abbaubaren Tüten aus Maisstärkemehl ohne OGM gegeben. Wir versuchen, so wenig wie möglich Papier zu verbrauchen: Auskunft per Internet zu geben, macht weniger Papierverschwendung. Wir drucken unsere Prospekte auf umweltfreundlichem Papier. Wir wollen das Gebirge schonen und von dem ökologischen Einfluss unserer begleiteten Wanderungen, beziehungsweise des Zeltens im Gebirge, bewusst bleiben. Deswegen haben wir beschlossen, uns auf 10 begleitete Wanderungen zu beschränken, um den Schäfer durch eine Ausnutzung der Weide durchs Zelten und durch unsere Esel nicht zu stören.

**Genauere Informationen zu geben.** Ins Gebirge kommen immer mehr Leute, die von den Bergtraditionen und vom Bergleben nichts wissen. Damit Sie nicht in eine Unterkunft kommen, die Ihnen nicht gefällt, erklären wir auf unserer Webseite, was ein „Gîte d’étape“ oder ein „Refuge“ ist und bleiben soll.

### Ihre Verpflichtungen:

**Ein verantwortlicher Tourist zu sein:** Bevor Sie zu uns in Urlaub kommen, müssen Sie es sich lieber bewusst überlegen: Öfters lesen Sie nicht genau die Erklärungsblätter und dann sind Sie erstaunt, dass es heiß dann kalt ist, dass es hoch dann runtergeht, dass es weit ist, dass es Fliegen und Bremsen gibt...

**Kein unbewusster Verbraucher zu sein:** Das Gebirge ist kein Fremdenverkehrsprodukt, das man den Wünschen einfach anpassen kann. Sie müssen sich anpassen, denn man das Gebirge nicht zähmen kann. Bei uns führt man gemäßigten Konsum, zum Beispiel heißt es, sich an die Unterkunftsart anzupassen.

**Ihre hintergelassene Spur im Gebirge darf nicht zu auffallend sein.** Konkret heißt es, sich mit den vorhandenen Mitteln zufrieden zu stellen, beziehungsweise sich mit gesundem Menschenverstand an die Gebirgslebensart anzupassen. Sie dürfen nicht vergessen, dass die städtische moderne Ausstattung sich ins Gebirge nicht versetzen lässt.

Wenn Sie Teller und Besteck fürs Picknick mitnehmen, werden Sie kein Einwegplastik verbrauchen müssen.

Sie dürfen natürlich nichts im Gebirge hinterlassen (Orangenschale, Plastiktüten, Kippen...) Das Gebirge mit Klopapier zu verschmutzen, ist auch verboten: Seien Sie wie Indianer, von denen man keine hintergelassene Spur finden kann. Am besten benutzen Sie das Internet, um sich zu informieren: Drucken Sie nur das Wichtigste. Wenn alles gebucht ist, verstehen Sie, dass das Gebirge kein Massentourismus verträgt und buchen Sie fürs nächste Jahr!

**Seien Sie „cool“ mit unseren Unterkunftsleuten!** Unser Unterkunftsnetz besteht aus Leuten aus der Gegend, die gutmütig sind und Sie mit guter Laune zu empfangen bereit sind. Sie geben sich Mühe und freuen sich, mit Ihnen ihre Leidenschaft fürs Gebirge zu teilen. Diese Leute sind aber kein Massentourismuserbeiter: Sie sind Ihres Respekts, Ihrer ehrlichen Neugierigkeit und Ihres Interesses würdig. Verlangen Sie keine Hotelbedienung: Das heißt kein Frühstück im Bett aber bestimmt ein Glas „Genepi“ (Edelrauteschnaps) am Abend!